

1952  
1952  
ehre  
t. -  
19.00



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 19. Juli 1952

Nr. 29

## Amthlicher Teil

### Preise für Bier

Verordnung BW 1/52 des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg über Preise für Bier vom 2. Juli 1952 (Staatsanzeiger Nr. 15 vom 5. Juli 1952)

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. 4. 1948 (WiGBl. S. 27) in der Fassung vom 29. 3. 1951 (BGBl. I S. 223) wird verordnet:

#### I. Lager- und Spezialbier

##### § 1

##### Begriffsbestimmung

Lagerbier ist Vollbier im Sinne des Biersteuergesetzes, soweit es in einfacher Qualität hergestellt wird; Spezialbier ist Vollbier, das in einem besonderen Brauverfahren und unter Verwendung besonders ausgewählter Rohstoffe hergestellt wird.

##### § 2

##### Abgabepreise der Brauereien

(1) Die Abgabepreise der Brauereien frei Haus des Abnehmers einschließlich der Biersteuer dürfen höchstens betragen:

	Lagerbier DM	Spezialbier DM
Beim Ausstoß im Faß je hl	68,—	78,—
beim Ausstoß in Flaschen		
je 0,33 Liter Flasche	—,—	—,30
je 0,5 Liter Flasche	—,40	—,45
je 0,7 Liter Flasche	—,56	—,63
je 1 Liter Flasche	—,80	—,90

(2) Bei Abgabe von Faßbier an den Großhandel ist auf die Preise des Abs. 1 ein angemessener Abschlag zu gewähren.

##### § 3

##### Abgabepreise des

##### Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

Die Abgabepreise des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes dürfen höchstens betragen:

##### A. Für Lagerbier

	In Gaststätten der Preisgruppe		über die Straße DM
	I DM	II DM	
a) beim Ausschank aus dem Faß			
je 0,3 Liter	—,33	—,36	—,—
je 0,5 Liter	—,54	—,59	—,49
je 1 Liter	1,03	1,09	—,93
b) bei Abgabe in Flaschen			
je 0,5 Liter	—,59	—,64	—,49
je 0,7 Liter	—,81	—,90	—,68
je 1 Liter	1,09	—,—	—,97

##### B. Für Spezialbier

	In Gaststätten der Preisgruppe		über die Straße DM
	I DM	II DM	
a) beim Ausschank aus dem Faß			
je 0,3 Liter	—,38	—,42	—,—
je 0,5 Liter	—,61	—,66	—,54
je 1 Liter	1,17	1,27	1,05
b) bei Abgabe in Flaschen			
je 0,33 Liter	—,42	—,47	—,36
je 0,5 Liter	—,64	—,71	—,55
je 0,7 Liter	—,88	—,98	—,76
je 1 Liter	1,26	—,—	1,06

##### § 4

Abgabepreise in Betrieben der Preisgruppe III und der Sondergruppe

Die Abgabepreise in Betrieben der Preisgruppe III und der Sondergruppe sind entsprechend der jeweiligen Kostenlage in eigener Verantwortung zu bilden.

##### § 5

##### Sonderausstattung

Die Kosten für die Sonderausstattung von Flaschen mit Spezialbier dürfen bis zu 0,05 DM je Flasche zusätzlich berechnet werden. Sie sind gesondert auszuweisen und dürfen als Anhangsbetrag weiterberechnet werden.

##### § 6

##### Pasteurisierung

Bei Lieferung von pasteurisiertem Flaschenbier darf je Flasche ein Zuschlag von 0,04 DM berechnet werden.

##### § 7

##### Zahlungs- und Lieferungsbedingungen

Bisherige Zahlungs- und Lieferungsbedingungen dürfen nicht zum Nachteil der Abnehmer geändert werden. Bei Selbstabholung durch den Abnehmer haben Brauereien und Biergroßhändler eine den eingesparten Beförderungskosten entsprechende Vergütung zu gewähren.

##### § 8

##### Abgabepreise des Einzelhandels

Die Höchstpreise und Höchstaufschläge für die Abgabe von Bier über die Straße gelten auch für den Einzelhandel.

##### § 9

##### Flaschen- und Kastenpfand

Zur Sicherung der Rückgabe des Leergutes dürfen bei der Abgabe von Bier  
— 20 DM je Flasche und  
3.— DM je Kasten

als Pfand berechnet werden. Die Pfandbeträge sind in den Rechnungen gesondert auszuweisen und bei ordnungsmäßiger Rückgabe des Leergutes in voller Höhe zu erstatten.

##### § 10

##### Einstufung der Betriebe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

Soweit für einen Betrieb des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes ein Einstufungsbescheid nicht vorliegt, dürfen nur die Preise für Gaststätten der Preisgruppe I gefordert werden.

#### II. Sonstige Biere

##### § 11

Für die in Abschnitt I nicht aufgeführten Biere (z. B. Starkbier, Versandbier) sind die Preise in allen Wirtschaftstufen auf Grund der Kostenlage in eigener Verantwortung zu bilden.

#### III. Allgemeine Bestimmungen

##### § 12

##### Strafbestimmung

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden nach den Vorschriften des Gesetzes zur Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz) in der Fassung vom 25. 3. 1952 (BGBl. I S. 190) gehandelt.

##### § 13

##### Schlußbestimmung

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Anordnung VII-WB/2/50 des Wirtschaftsministeriums Württemberg-Baden über Preise für Bier vom 26. 8. 1950 (Amtsbl. des Wi. Min. S. 72) und die Anordnung des Wirtschaftsministeriums Württemberg-Hohenzollern über Preise für Bier vom 25. 8. 1950 (Amtl. Bekanntm. des Wi. Min. S. 29) außer Kraft.

(3) Die für das bisherige Land Baden getroffene Regelung des Badischen Ministeriums der Wirtschaft und Arbeit vom 6. 12. 1951 bleibt unberührt.

Calw, den 11. Juli 1952

Landratsamt  
- Preisbehörde -

### Ausstellung von Gesundheitszeugnissen für Wiederkäufer

Regierungsveterinär i. R. Dr. Schwab in Neuenbürg wurde mit Verfügung des Landratsamts Calw vom 8. 7. 1952 Nr. II-8511 gem. § 27 a der Verfügung d. Ministeriums des Innern betreffend Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz vom 11. 7. 1912 i. d. F. vom 23. 5. 1921 (Reg. Bl. S. 259) mit sofortiger Wirkung in stets widerruflicher Weise zur Ausstellung von Gesundheitszeugnissen für die im Besitz von Viehhändlern befindlichen Wiederkäufer zugelassen.

Landratsamt

### Versorgung mit Hausbrand von Haushaltungen und Kleinverbrauchern

(Schulen, Badeverwaltungen, Sanatorien, Krankenhäusern und ähnl. Anstalten) mit Koks in den Körnungen I u. II u. Flammkohlen

Wie der deutsche Kohlenverkauf Essen/Ruhr mitteilt, sind die Koks Körnungen I (60 x 80) und II (40 x 60) sehr knapp und gehen in der Hauptsache in die Eisen- und Stahlproduktion und metallverarbeitende Industrie, sowie in den Export.

Die obengenannten Verbraucher werden besonders darauf hingewiesen, daß es unumgänglich ist, den von der OKU (Obersheinische

Kohlenunion) etwas flüssigeren Koks III (20x40) zum Beimischen mit den gröberen Sorten zu verwenden, dies gilt vor allem für die Sommer, Herbst und Vorwintermonate. Auch Saar- und Ruhrflammkohlen (für Herdfeuerungen usw.) sind augenblicklich sehr knapp. Auf die schon vielfach bestens erprobte Westerwälder Lignitflammkohle (die nicht auf Kontingent angerechnet wird) zur zweckmäßigen Streckung von Koks und Küchenkohle wird nochmals hingewiesen. Siehe Kreisamtsblatt Nr. 13 vom 29. März 1952.

Calw, den 11. Juli 1952 Kreispflege

### Hühnerpest

Nach einer Mitteilung des Innenministeriums in Tübingen ist mit weiteren Einschleppungen der verlustreich auftretenden Hühnerpest zu rechnen. Es wird deshalb nochmals darauf hingewiesen, daß nach der Bekanntmachung des Innenministeriums über Abwehrmaßnahmen gegen Geflügelseuchen vom 27. August 1942 (Reg. Anz. Nr. 49) sämtliches durch Geflügelhändler nach Württemberg eingeführtes Geflügel bei oder unmittelbar nach der Entladung einer amtstierärztlichen Untersuchung und der polizeilichen Beobachtung auf die Dauer von 8 Tagen unterliegt. Den Zeitpunkt der Verladung hat der Tierbesitzer oder dessen Vertreter dem Regierungsveterinär rechtzeitig anzuzeigen. Im Hinblick auf die ausserordentliche

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Preise für Bier
2. Ausstellung von Gesundheits-Zeugnissen
3. Hausbrandversorgung
4. Hühnerpest
5. Aufhebung der Straßensperre
6. Straßensperre
7. Hebammen-Niederlassungserlaubnis
8. Amtsgerichte

Gefahr der Hühnerpestverbreitung werden alle Betriebe, die sich in irgend einer Form mit dem Handel von Geflügel befassen, gebeten, ihr besonderes Augenmerk auf die Einhaltung dieser Bestimmungen zu richten.

Landratsamt

### Aufhebung der Strassensperre

Nachdem die Kanalisationsarbeiten auf der L. II. O. Nr. 38 Deckenfronn-Dachtel-Deufringen im Zuge der Ortsdurchfahrt Dachtel beendet sind, ist diese Strasse für den Durchgangsverkehr wieder frei.

Calw, den 7. Juli 1952

Landratsamt  
- Verkehrsabteilung -

### Strassensperre

Gemäß § 4 StVO wird die L. I. O. Nr. 343 Bad Liebenzell-Unterhaugstett wegen Umbauarbeiten vom 17. Juli bis 9. August 1952 für den gesamten Verkehr gesperrt. Umleitung erfolgt über Calw-Neuhengstett-Möttlingen.

Calw, den 15. Juli 1952

Landratsamt  
- Verkehrsabteilung -

## Nichtamtlicher Teil

### Bereitschaftspolizei stellt neue Bewerber ein

Die Landespolizeidirektion Tübingen stellt für das Land Baden-Württemberg zum 1. Oktober 1952 junge deutsche Männer, die sich den Polizeiberuf als Lebensberuf erwählen wollen, in die Bereitschaftspolizei in Biberach ein. Die Bereitschaftspolizei ist die Vorschule der Polizei. Jedem Bewerber steht bei Eignung der Aufstieg zu den oberen Stellen der uniformierten Polizei und der Kriminalpolizei offen. Die Bereitschaftspolizei dient neben der Verstärkung des Einzeldienstes bei besonderen Anlässen der Schulung und Ausbildung der jungen Polizeibeamten für ihren Beruf. Die Bereitschaftspolizei ist voll motorisiert und mit modernem Fernmeldegerät ausgestattet. Geeignete Bewerber werden im ersten Jahr als Polizeiwachtmeister auf Probe eingestellt. Sie erhalten neben freier Verpflegung, freier Unterkunft, freier Kleidung und freier Heilfürsorge monatlich ca. 68.— DM und Teuerungszulage.

### Familie Kunze fährt in den Schwarzwald

Urlaubszeit - herrliche Zeit! Nach Herzenslust sich tummeln, heißt die Losung überall. Frei von der Alltagstrettmühle sollen sich Körper und Geist erfrischen. Aller Bindung ledig ist man jedoch auch im Urlaub nicht, wie wir an Familie Kunze sehen, die wir auf ihrer Urlaubsfahrt begleiten wollen. Kunzes zieht es dieses Jahr in den Schwarzwald, ins Nagold- und Enztal, von dem sie schon mancherlei Interessantes und Schönes gelesen und gehört haben. So fahren wir jetzt mit dem Ehepaar Kunze und ihren Kindern Rolf und Inge in ihrem neuen Wagen von Pforzheim das Nagoldtal hinauf. Auch Onkel Otto, der sich bei früheren Fahrten durch Humor und Kenntnis von Land und Leuten als gern gesehener Unterhalter gezeigt hat, ist wieder mit von der Partie.

Es ist schon Nacht geworden, aber rechtzeitig will man in Bad Liebenzell eintreffen. „Papa, fahr etwas schneller“, meint Inge, „Rolf und ich möchten nachher noch ein wenig tanzen.“ Papa Kunze gibt Gas, und der grelle Lichtkegel des Scheinwerfers schiebt sich in die Kurven der Nagoldtalstrasse. Da schreit Inge auf einmal auf: „Schaut doch hier vorne einen Feldhasen, der macht mit Papa das Rennen.“ Papa Kunze will den Hasen einholen. Aber Meister Lampe wird so stark geblendet, daß er dem Lichtkegel nicht mehr zu entrinnen vermag. Rolf und Inge lachen und treiben den

### Hebammen-Niederlassungserlaubnis

Anstelle der Hebamme Else Weber wird der Hebamme Anna Iskauskas mit Wirkung vom 15. 7. 1952 die Niederlassungserlaubnis als planmäßige Hebamme für den Niederlassungswohnsitz Neuenbürg erteilt.

Landratsamt

### Bekanntgaben der Amtsgerichte

#### Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

##### Handelsregister-Veränderung

B 183 - 9. 7. 52: Apparatebau G. m. b. H. in Birkenfeld/Württ. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 1. April 1952 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Pforzheim verlegt und der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert.

##### Musterregister-Eintragung

MR 29 - 9. 7. 52: Versiegelt je 2 Abbildungen von 7 Mustern betreffend „Zifferblätter“ mit den Fabriknummern 1001 bis 1007. Plastische Erzeugnisse. Anmeldung vom 28. Juni 1952, 11 Uhr. Schutzfrist 3 Jahre.

**Auskunft** über die Laufbahnrichtlinien der Polizei erteilt jede Dienststelle der Landespolizei.

**Einstellungsgesuche** sind bis zum 15. August 1952 an das für den Wohnort des Bewerbers zuständige Landespolizei-Kommissariat oder unmittelbar an die Landespolizeidirektion Tübingen zu richten.

#### Dem Bewerbungsgesuch sind beizufügen:

1. ein handgeschriebener Lebenslauf, 2. ein polizeiliches Führungszeugnis, 3. zwei Paßbilder, 4. Abschlußzeugnisse der Schule und Lehre (beglaubigte Abschriften), 5. Geburtsurkunde u. Staatsangehörigkeitsausweis, 6. Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters bei Bewerbern unter 21 Jahren.

#### Einstellungsbedingungen

Der Bewerber muß: 1. zwischen 19 und 22 Jahren alt sein, 2. unverheiratet sein und sich verpflichten, nicht vor Vollendung des 27. Lebensjahres zu heiraten, 3. die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, 4. unbestraft und schuldenfrei sein, 5. sich einer polizeiärztlichen Untersuchung und einer Prüfung auf geistige Eignung unterziehen (Mindestgröße 1.68 m in Ausnahmefällen 1.66 m, kein Brillenträger).

Papa an, die Jagd auf den armen Hasen weiterzuführen. „Papa, das gibt ja einen Sonntagsbraten!“ Da ruft Onkel Otto dem Papa zu: „Gustav, fahr doch langsam, hab' Mitleid mit dem Tier! Onkel Otto hat in früheren Jahren oft an Jagden teilgenommen und kann daher solches nicht-waidgerechte Erlegen eines Wildes nicht mit ansehen. „Übrigens machst Du Dich strafbar! Dein Vorgehen stellt eindeutig eine Verfehlung gegen die jagdgesehlichen Bestimmungen dar.“ Doch zu spät! Unseren Meister Lampe hat's erwischt. Auch ein scharfes Abbremsen des Wagens konnte es nicht mehr verhindern, daß der Hase überfahren wurde. Rolf verstaute die „Jagdbeute“ im Wagen. „Wo wird der Braten verzehrt?“ fragte Inge keck. „Gar nicht“, ertönte Onkel Ottos Stimme, „für den Fahrzeugbesitzer besteht nämlich die Verpflichtung ganz gleich, ob das Wild absichtlich oder ohne Verschulden durch ein Kraftfahrzeug überfahren und getötet wurde -, dem Jagdausübungsberechtigten oder der Polizeibehörde hiervon Kenntnis zu geben und das angelegene Wild unverzüglich abzuliefern. Macht was Ihr wollt, ich jedenfalls werde keinen Bissen vom Hasen verzehren.“ Mama Kunze meinte darauf: „Kinder seid froh, daß uns Onkel Otto aufklärt. Wir hätten sonst nur Unannehmlichkeiten. Also fahrt zur Polizeiwache.“ Bald war man am erstem Tagesziel angekommen. Kunzes lieferten den Hasen ab, und Inge und Rolf kamen noch zu ihrem Tanz.

### Achtung: Ratten

Amerikanische u. französische Wissenschaftler führen zur Zeit einen heftigen gemeinsamen Kampf gegen einen der ältesten u. hartnäckigsten Feinde der Menschheit: die Ratte. Ratten und andere Nagetiere vernichten heute im Verlauf eines Jahres z. B. in den USA soviel Lebensmittel, wie sie 265000 moderne amerikanische Farmen produzieren können. Zahlen aus der übrigen Welt zeigen, daß dort die Vernichtung lebenswichtiger Güter durch Ratten noch viel weiter geht.

Ratten sind u. a. Träger der Bazillen zweier furchtbarer Seuchen, der Beulenpest und des Typhus und haben mehr Menschenleben auf dem Gewissen, als sämtliche Kriege der Geschichte zusammen. Im Lauf von Jahrhunderten wurden Tausende von raffinierten Fallen gebaut und zahllose Giftstoffe zum Kampf gegen sie verwendet, aber die Nagetiere haben all das überstanden. Sie haben eine fast militärische Strategie entwickelt und wissen, wie sie in großen Massen angreifen müssen; sie haben gelernt, wie man mit Fallen umgeht und Gift vermeidet. Gegen viele Vernichtungsmittel aber sind sie immun geworden. Sie bauen große unterirdische Anlagen, in denen Vorräume ebenso vorhanden sind wie zahlreiche Querverbindungen und Notausgänge.

Wenn die Menschheit diese Geißel besiegen will, dann wird sie es nicht so leicht haben wie der legendäre Rattenfänger von Hameln, der seiner Pfeife so schöne Melodien entlockte, daß ihm alle Ratten der Stadt willig in die Weser folgten, wo sie ertranken.

In den vergangenen Jahren hat man nämlich ganze Ratten-Kolonnen beobachtet, die überschwemmte Gebiete durchschwammen, um auf sicheres und trockenes Land zu kommen. In England beobachtet man alljährlich während der Herings-Saison im Oktober eine Ratten-Wanderung, in deren Verlauf die Nagetiere über die Küste ausschwärmen und sich auf der Jagd nach weggeworfenen Fischen selbst auf das offene Meer hinauswagen.

In Indien haben die Ratten riesige Hungersnöte hervorgerufen, und dort hat man auch beobachtet, daß die widerlichen Nager sogar Elefanten anfallen, sich in ihre Beine verbeißen und so lange annagen, bis die riesigen Tiere zusammenbrechen. In Indien sind sie es vor allem auch, die die seuchenartige Ausbreitung von Krankheiten verursachen.

Die meisten Städte und Gemeinden, die bis heute versucht haben, die Rattenplage auszumerzen, sind daran gescheitert und beschränken sich nun darauf, die Ratten unter Kontrolle zu halten. Notwendig für diese Kontrolle ist in erster Linie die richtige Abfallverwertung und die Lagerung von Lebensmitteln in rattsicher gebauten Lagerhäusern und -räumen. Es hat sich herausgestellt, daß ein mindestens 3 Meter hoher Schutz aus Zement, Metall oder Drahtnetz um Lagerhäuser, Scheunen und andere Gebäude errichtet werden muß, um sie für Ratten unzugänglich zu machen. Hunde und Katzen können nur einzelne Gebäude von den Nagern freihalten.

In der jüngsten Zeit haben Experten der Rattenbekämpfung in mehreren Ländern neue Anstrengungen gemacht, dieser Menschheitsplage auf den Leib zu rücken. Zwei dieser Versuchsreihen sind besonders erfolgversprechend: In den Laboratorien der Universität von Wisconsin in Madison, USA, wurde unter der Leitung von Professor Carl Link ein neues Rattengift entwickelt, das in Hunderten von Versuchen bewies, daß es Ratten sehr schnell tötet, ohne Haustieren oder Menschen Schaden zuzufügen. In weiteren Untersuchungen muß nun festgestellt werden, wie das neue Mittel unter den verschiedensten Bedingungen mit dem größten Erfolg verwendet werden kann.

Fortsetzung folgt

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.). Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.



**Kirchliche Nachrichten**

**Evang. Gottesdienste in Neuenbürg**

Samstag, 19. Juli 1952: 20.00 Liturg. Wochenschlußbandacht Stadtkirche (Seifert)

6. Sonntag nach Trinitatis, 20. Juli 1952: 8.30 Gottesdienst Kreiskrankenhaus (Streitberger) - 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche (Seifert) - 10.00 Gottesdienst in Waldrennach. (Streitberger) - 10.30 Jugendgottesdienst. - 13.30 Christenlehre (Töchter).

Mittwoch, 23. Juli 1952: 7.45 Fröhandacht in der Stadtkirche (Dekan Dr. Seifert).

Donnerstag, 24. Juli 1952: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

**Evang. Kirchengemeinde Nagold**

Sonntag, 20. Juli 1952

9.30 Hauptgottesdienst (B). - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Töchter). 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).

Montag 21. Juli 1952: 20.00 Mütterabend (Kinderschule)

Mittwoch 23. Juli 1952: 7.10 Schülergottesdienst der Volksschule - 7.45 Schülergottesdienst der Oberschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

**Iselshausen**

Sonntag, 20. Juli 1952 - 9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.30 Kindergottesdienst. - 19.30 Ausspracheabend im Hirsch über Fragen der Erziehung unserer Kinder.

**Evangelische Gottesdienste in Calw**

6. S. n. d. Dreieinigkeitsfest, 20. Juli 1952

Turmlied: Nun lob, mein Seel, den Herren . . . Gsb. 21  
8.00 Frühgottesdienst (Oesterwig). - 9.30 Hauptgottesdienst (Esche). - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Oesterwig). - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Söhne).  
Mittwoch, 23. Juli: 7.15 Schülergottesdienst.

Donnerstag, 24. Juli: 20.00 Gemeindebibelabend für alle Gemeindekreise.

Samstag, 26. Juli: 20.15 Abendmahlgottesdienst.

**Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)**

7. Sonntag nach Pfingsten, den 20. Juli 1952

7.30 Frühmesse mit gem. Kommunion der Schüler - 9.30 Hauptgottesdienst. - 10.00 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 11.30 Gottesdienst in Unterreichenbach - 19.00 Abendandacht

Werktags:  
Im Kinderheim: täglich um 7.00 (Montag 6.00) Gottesdienst.

Montag, 8.30 Gottesdienst in Bad Teinach  
Dienstag, Donnerstag und Freitag je 6.15 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 7.00 Schülergottesdienst. - Samstag, 7.00 Pfarrmesse.

**Eheberatung**  
**Schwarzwald-Club**  
Hirsau/Calw  
Altburger Weg 40 - Tel. 274

**Junge Damen**  
aus guten Kreisen sind immer gesucht. Beste Verbindungen mit Fabrikanten, Dipl.-Ing., Dipl.-Kaufm., Lehrer ect.  
Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich, ich berate Sie kostenlos. Nur kleiner Monatsbeitrag und große Erfolge.  
Frau Mizzi Krause, Hirsau/Calw.

**Ein Weg der sich lohnt**

**Möbel Markt**  
Inhaber Hartmut Hüttner  
Stuttgart, Schmale Straße  
neben Kaufhaus Union

Polsterwaren - Teppiche - Möbel  
u. Kleinmöbel - Steppdecken, Wolldecken - Bettfedern

Kommen Sie zu uns bevor Sie kaufen! Zahlungserleichterung bis zu 18 Monatsraten.

**Schmauer**  
E. K. G. R. F.  
WEINBRAND  
KIRCHWASSER  
SCHWARZWALDRENNEN  
HERMANN SCHMAUER - CALW

**Volkstheater Calw**

Fr. bis So. Das Tal der Leidenschaften  
Das Schicksal einer amerikan. Familie.  
Jugendfrei!

Mo. u. Di. Zamba - der Schrecken des Urwalds. Ein Dschungelfilm. Jugendfrei

Mi. u. Do.: Ali Baba und die vierzig Räuber. Jugendfrei!

**Kühlschränke**  
ab DM. 385.-  
25 Prozent Anzahlung - Rest bis zu 12 Monatsraten

**Elektro-Radio-Manz**  
Altensteig, Telefon 202

Rosenthal-Porzellan, Humelfiguren, Reise-Andenken  
in geschmackvoller Auswahl  
im großen Spezialhaus

**Hüchelhäuser  
Schützle**

Pforzheim gleich beim Marktplatz      Versand nach Uebersee

An der Ecke      **Brennenstuhl**      An der Ecke  
**Bad Liebenzell**

**Alles** für den täglichen Bedarf in Küche und Heim  
für praktische und Geschenkzwecke

**Das Amtsblatt - Ihr bester Werbehelfer!**

Autorisierte Verkaufsstelle für  
**KLEPPER-MÄNTEL**  
NIETHAMMER  
HERRENBERG

**Warum**  
kaufen Sie **Möbel**  
im **Möbelhaus**  
**Firnhaber**  
Stuttgart Calwer Str. 35?

weil Sie dort in Bezug auf  
**Auswahl, Preiswürdigkeit, Qualität u. Zahlungsbed.**  
nie enttäuscht werden  
Ständiges Lager in 11 Etagen  
von ca. 300 Einrichtungen  
Verlangen Sie unverbindl.  
reichhaltigen Prospekt

**Sonderberatung**  
verbunden mit einer  
**Eigenheim-Modellschau**

in **Wildbad** am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Juli 1952 im Enz-Pavillon von 11 bis 20 Uhr,  
in **Herrenalb** am Donnerstag, den 24. Juli 1952 in der Bahnhofswirtschaft, geöffnet ab 15 Uhr.

*Lassen Sie sich über die neuen Vorteile beraten!*

Eintritt frei

Deutschlands größte Bausparkasse  
**GdF Wüstenrot**  
Gemeinnützige Gesellschaft m. b. H. in Ludwigsburg-Würt.

**Wucherer**  
Altensteig

★ **DAS GUTE BETT**  
**AUS**  
**GUTEM HAUS**

Ihr Fotoberater  
**Foto-Fuchs**  
Calw und Bad Liebenzell

**Alle Musikinstrumente**  
auf bequeme Teilzahlung  
Verlangen Sie Prospekt!

**RADIO - MUSIKHAUS**  
**OSTERODE**  
Stuttgart - Hauptstätter Str. 55  
Telefon 777 09

Bezirksvertreter für den Altkreis Neuenbürg:  
Rolf Buch, Eutingen (Baden), Eichenlaubweg 18